

Bleicherode-Matthiaskirche (NDH) - 1



Kirchenansicht von Südosten



Kirchenansicht von Osten



Westdachreitert. 23 m hoch



Innenansicht Richtung Chor



Innenansicht Richtung Kirchenschiff



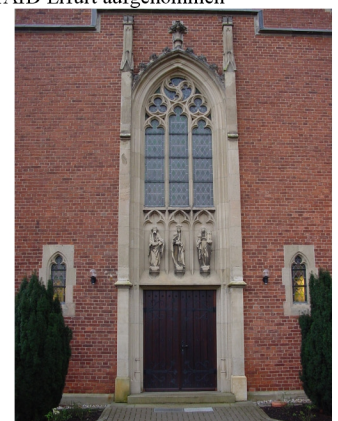
Innenansicht Richtung Chor, das Foto wurde vor 1930 vom TAFD Erfurt aufgenommen



Ortsansicht von Südosten



Taufstein



Westportal aus Sandstein mit den Figuren Gottesmutter, hl. Matthias und hl. Barbara

Kirchenbeschreibung (auszugsweise) nach einem dort ausliegenden Infoblatt:

Kath. Pfarrkirche St. Matthias. Im Jahr 1908 gebaut und genutzt, 1913 eingeweiht. Es ist ein einschiffiger *neugotischer* Hallenbau aus Ziegelsteinen. Das Portal, Maßwerk usw. sind aus Niedermendiger Gestein (*Sandstein*). Durch Anbau 1977 heutige *Gesamtform* erhalten. *Westfassade* hat Portal-Risalit aus Sandstein mit Figuren Gottesmutter, Apostel Matthias und hl. Barbara, Patronin der Bergleute. Das Innere mehrmals verändert, zuletzt 1983. Der Altarstein stammt vom Nordhäuser Dom. Die Ständer für Ambo (Lesepult), Tabernakel, Osterkerze und Mutter Gottes sind von Herrn Fleischmann, Kunstschmied aus Weimar, aus gleichem Material hergestellt. Rechts im Chor Statue Maria, von Hans Merker aus Wilbich (Eichsfeld) aus Holz geschnitzt. Im Chor drei künstlerisch wertvolle bleiverglaste Fenster von 1951. Taufstein als Weihwasserbecken. Seitlich bildliche Darstellung des Kreuzweges. Vom ursprüngl. Flügelaltar hängen hinten 2 Bilder, Grablegung Christi und Anbetung Jesuskind.

Ortserstnennung: 1130

Gebäudeangaben:

Kirchenachse: NO - SW(30° n.S.)
Kirche: Länge 22 m, Breite 9 m,
Höhe 16 m
Grundfläche 198 m²,
Turm: Höhe 23 m
Turmhöhe/
Kirchenlänge=1,05

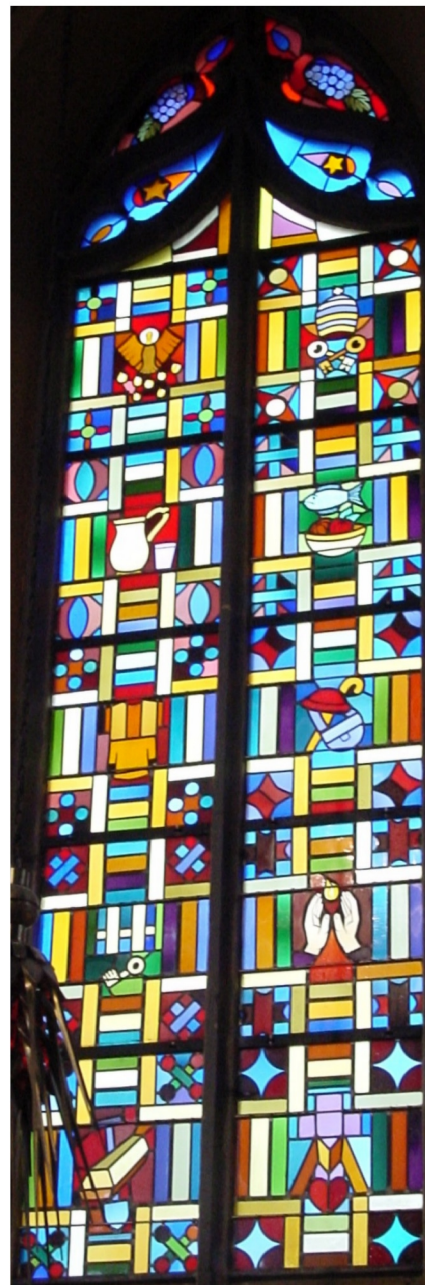
Bleicherode-Matthiaskirche (NDH) - 2



Linkes Chorfenster, Darstellung der 7 Sakramente



Mittleres Chorfenster, das Leben und Wirken des heiligen Matthias



Rechtes Chorfenster, die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit



Bild vom ursprünglichen Flügelaltar, die Grablegung Christi



Bild vom ursprünglichen Flügelaltar, die Anbetung des Jesuskindes durch die heiligen drei Könige